

ANLEITUNG FÜR DIE FESTIGUNG DES FÜHRUNGSVERFAHREN – GRUPPENKOMMANDANT

Einsatzart:

B1 B2 T1 T2 S1

Rahmenbedingungen:

- Lagedarstellung

Einsatzadresse: „Ortsname“, Mühlweg 82

Brand eines Müllbehälters

Besitzer ist nicht anwesend, es sind keine Personen in der Müllinsel eingeschlossen

Ausbreitung auf weitere Müllbehälter bzw. Müllinselüberdachung möglich. Atemgifte durch Rauchentwicklung bzw. Chemikalien (ev. unsachgemäße Entsorgung), Überflurhydrant ca. 150m nördlich vom Einsatzort



- Meldebild
Die Feuerwehr „Ortsname“ wird am 8. Juli um 22.36 Uhr durch die LWZ zu einem Brandeinsatz – B1 „Brand eines Müllbehälters bei einer Müllsammelinsel“ alarmiert:
„Hier Florian NÖ - Brandeinsatz (B1) für die Feuerwehr „Ortsname“, Mühlweg 82, Brand eines Müllbehälters“
- Alarmstufe
In der Alarmstufe B1 wird die örtlich zuständige Feuerwehr „Ortsname“ alarmiert. Rettung und Polizei durch die LWZ ebenfalls verständigt.
- Datum / Uhrzeit
8. Juli, 22:36 Uhr
- Witterungsverhältnis
Regen, windiger Sommertag
- Verfügbare Einsatzfahrzeuge
Feuerwehr „Ortsname“: 1 HLF 2 (1:6)
- Verfügbare Feuerwehrmitglieder
Insgesamt sind 7 Mitglieder nach der Alarmierung im Feuerwehrhaus anwesend. Sie besetzen das HLF2 als GRKDT und übernehmen aufgrund der Einsatzleiterliste die Funktion des „Einsatzleiters“.

FESTIGUNG DES FÜHRUNGSVERFAHREN – GRUPPENKOMMANDANT

Vor der Ausfahrt:

- Abklärung – Wer ist Gruppenkommandant bzw. Einsatzleiter (lt. Einsatzleiterliste)
- Welche(s) Einsatzfahrzeug (e) kommen zum Einsatz (Ausrückordnung falls vorhanden beachten)
HLF 2 der Feuerwehr „Ortsname“ wird eingesetzt
- Wer ist anwesend bzw. mit welchem Ausbildungsstand
Bei Einteilung der Mannschaft, besonders bei den Truppführern zu berücksichtigen.
- Kontrolle der persönlichen Schutzausrüstung
- Zuteilung zu(m) den Fahrzeug(en) und Berücksichtigung des Ausbildungsstandes/Fähigkeiten
Einteilung der Trupps und der Truppführer (namentlich).
- Welche Alarmstufe wurde ausgelöst? Ist mit zusätzlichen Einsatzkräften anderer Feuerwehren zu rechnen?
Alarmstufe B1 – Feuerwehr „Ortsname“ (1 HLF2)

Während der Anfahrt:

- Ausrückemeldung an die alarmierende Zentrale veranlassen
- Abklärung ob Polizei/Rettung verständigt wurde (via LWZ)
- Mannschaft namentlich einteilen (falls erforderlich AT-Trupp einteilen bzw. ausrüsten lassen)
Truppführer einteilen, falls noch nicht erfolgt
- Zusätzliche Hinweise für Einsatzfahrer und Mannschaft (bekannte Gefahren, bzw. zusätzliche Informationen durch die LWZ oder dgl.)
- Vorhanden Hilfsmittel beachten
 - Wasserentnahmestellenplan
 - **Überflurhydrant ca. 150m nördlich der Einsatzstelle**
 - Einsatzplan
 - Brandschutzplan
 - Orts-Umgebungsplan (Zufahrt- bzw. Aufstellungsmöglichkeiten)
- Einsatzleitung erforderlich ja/nein → Standort überlegen
Aufbau der EL nicht erforderlich – B1 → ME übernimmt Dokumentation

Am Einsatzort:

Lagefeststellung:

- Besichtigung der Schadenslage (z.B. Umrunden,...)
- Befragung von Passanten, Eigentümer, ...
- Berücksichtigung von Einsatzunterlagen (Brandschutzplänen, Einsatzplänen, Wasserentnahmestelleplan,...)
 - Aufstellungsort(e) der Fahrzeuge festlegen
- Berücksichtigung/Abarbeitung der 4A1C4E bzw. GAMS-Regel
4A1C4E Regel:
 - **Ausbreitung – Ja auf weiter Behälter bzw. Müllinselüberdachung**
 - **Atemgifte – Ja bei jedem Brandeinsatz**
 - **Atomare Strahlung – Nein durch Erkundung**
 - **Angstreaktion – Anrainer, ATS Trupp, unerfahrene Mitglieder, Schaulustige**
 - **Chemische Stoffe – nein (es wird von sachgemäßer Entsorgung ausgegangen)**
 - **Einsturz – nein (Holzkonstruktion derzeit tragfähig)**
 - **Explosion – nein (es wird von sachgemäßer Entsorgung ausgegangen)**
 - **Elektrizität – Nein keine Elektroinstallation vorhanden**
 - **Erkrankung – Nein – (da AT verwendet wird)**

FESTIGUNG DES FÜHRUNGSVERFAHREN – GRUPPENKOMMANDANT

Planung

- Beurteilung der Lage (Ausmaß, Gefahrenmomente,...9
 - Klein/ Mittelbrand
 - Restmüllbehälter unter einer Müllinselüberdachung
 - Gefährdung weiterer Behälter und der Müllinselüberdachung
 - Keine Personen bzw. Tiere gefährdet
 - Alarmierte Einsatzkräfte ausreichend
 - Einsatzmittel (Fahrzeuge und Löschmittel derzeit ausreichend)
 - Besitzer für Informationsgewinnung nicht anwesend
 - Reserve: Alarmierung weiterer Einsatzkräfte notwendig? Berücksichtigung weiterer Atemschutztrupp (Rettungstrupp)
- Auftrag erfassen (welchen Auftrag zur Handlung gibt es)
 - Brandausbreitung verhindern und Brandbekämpfung durchführen
 - Einsatzleitertätigkeit des GRKDT Tank „Ortsname“
 - Löschwasserversorgung sicher stellen
 - Beleuchtung aufbauen
- Möglichkeiten der vorhandenen Einsatzkräften, bzw. sind diese dafür ausreichend?
 - Die alarmierten Kräfte sind ausreichend, allerdings wird ein weiterer Atemschutztrupp benötigt
 - Tank „Ortsname“ – Brandausbreitung verhindern, Brandbekämpfung, Sicherstellung der Wasserversorgung vom Überflurhydranten, Beleuchtung aufbauen
- Einsatzreserve berücksichtigen
- Entschluss fassen und Plan der Durchführung (zu setzende Maßnahmen festlegen) erstellen;

Befehlsgebung:

- Angriffsbefehl (erweitert)

Tank „Ortsname“

- Müllbehälterbrand
- Atemschutztrupp mit C.Hohlstrahlrohr
- Von der Straßenseite mit Brandbekämpfung beginnen
- Melder und Wassertruppmann errichten C Löschleitung aus 5 C Längen
- Melder fordert weiteren Atemschutztrupp an und errichtet Löschwasserversorgung vom Überflurhydranten (zeigen oder Ortsangabe)
- Vor!

Kontrolle / erneute Lagefeststellung

- Laufende Kontrolle der Wirksamkeit und Umsetzbarkeit der angeordneten Maßnahmen
- Falls erforderlich erneute Lagefeststellung (mit anschl. Planung und Befehlsgebung,...)
- Rückmeldungen des GRKDT bzw. Truppführer beachten
- Sofern Einsatzerfolg eingetreten ist bzw. keine weiteren Tätigkeiten mehr erforderlich sind:
 - o Einvernehmen mit Exekutive bzw. Eigentümer (falls anwesend) herstellen
 - o Absperurmaßnahmen (z.B. Einsturzgefahr,...) erforderlich?
 - o Brandwache erforderlich?
 - o Abmarschbereitschaft anordnen
 - o Vor Abfahrt Vollzähligkeit der eigenen Einsatzkräfte feststellen

ins Feuerwehrhaus einrücken

Nach Einsatzende:

- Versorgung der Geräte und Herstellung der Einsatzbereitschaft

FESTIGUNG DESFÜHRUNGSVERFAHREN – GRUPPENKOMMANDANT

- Einrückemeldung absetzen lassen
- Einsatzhygiene veranlassen
- Einsatznachbesprechung durchführen
- Einsatzbericht erstellen lassen / Niederschrift